




Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

25. Juni 2009

 Staatssekretär Rudolf Köberle:
„Baden-Württemberg setzt auf verbundübergreifende
elektronische Fahrgeldabrechnungssysteme“

„Elektronische Fahrkartensysteme sind in Baden-Württemberg ein wichtiges Thema. Der Fahrgast soll automatisch immer den ‚richtigen‘ Fahrschein dabei haben. Wir setzen deshalb konsequent auf die Einführung verbundübergreifender elektronischer Fahrgeldabrechnungssysteme.“ Das sagte Verkehrsstaatssekretär Rudolf Köberle auf einer Fachtagung des Vereins „Arbeitskreis kontaktlose Chipkartensysteme für Electronic Ticketing e.V.“ am Donnerstag, 25. Juni 2009, in Aalen. Zweck des Vereins, dem Hersteller und Anbieter technischer Produkte, Beratungsbüros und Verkehrsunternehmen und -verbände angehören, sei die Förderung von elektronischen Mobilitätssystemen.

„Mit unserem Engagement für neue, innovative elektronische Systeme wollen wir den Fahrgästen den Zugang zum ÖPNV erleichtern. Der Fahrgast soll sich nicht mehr um Tarifsysteme und Fahrscheinautomatentechnik kümmern müssen“, so Köberle. Seit 2004 fördere das Land durch sein ÖPNV-Innovationsprogramm kontinuierlich die Einführung elektronischer Fahrscheine. In Schwäbisch Hall, im Hohenlohekreis und im Ostalbkreis würden entsprechende Systeme erfolgreich betrieben. Dabei sei die verbundübergreifende Einsatzmöglichkeit Voraussetzung für eine Landesförderung.